

„Wir sind die jungen motivierten Pflegekräfte von morgen“

Felix Müller ist einer von 81 Vertretern der Pflegekammer in Rheinland-Pfalz



Autor
Felix Müller

Der 22-Jährige absolviert seine

Ausbildung zum Gesundheits- und Krankenpfleger am Bildungszentrum für Gesundheits- und Krankenpflege der DRK Krankenhaus GmbH RLP am DRK Krankenhaus Altenkirchen.

► Rheinland-Pfalz ist das erste Bundesland, das die Einführung einer Pflegekammer auf den Weg gebracht hat. Dieses geschichtliche Ereignis motivierte engagierte Schüler des Bildungszentrums für Gesundheits- und Krankenpflege der DRK Krankenhaus GmbH RLP am DRK Krankenhaus Altenkirchen – Träger der Ausbildung

sind die DRK-Schwesternschaft Rheinland-Pfalz-Saar e.V. und die Alice-Schwesternschaft Mainz vom DRK e.V. – eine eigene Liste mit dem Namen „Ausbildung mach Zukunft“ zu kreieren und bei der Wahl der Vertreterversammlung im Dezember 2015 anzutreten.

Wir begannen im August mit unserer Arbeit. Insgesamt waren wir 16 Kandidaten auf unserer Liste. Um überhaupt eine Liste aufstellen zu können, mussten wir zunächst von 150 registrierten Mitgliedern Unterstützerunterschriften sammeln, die wir bis Mitte Oktober bei der Geschäftsstelle in Mainz einreichen mussten.

Als diese erste Hürde mit viel Elan gemeistert war, folgte die anstrengende Phase des Wahlkampfes. Wir erstellten einen Flyer, gingen mit einer Homepage (www.ausbildung-mach-zukunft.de) und einem Facebook-Auftritt online und besuchten zahlreiche Veranstaltungen sowie Krankenhäuser

und Seniorenheime, um auf unsere Liste aufmerksam zu machen. Denn wir Schüler sind die jungen motivierten Pflegekräfte von morgen. Daher war es unser Anliegen, ein Mitspracherecht zu haben und unsere Ideen konstruktiv in die Arbeit der Pflegekammer einzubringen.

Ein Höhepunkt des Wahlkampfes war das Duell der Listen Ende November, wo ich als Listenführer unsere Liste vertreten durfte (<http://bit.ly/1RYVVTX>).

Insgesamt konnten wir während unseres Wahlkampfes viel Zuspruch und Befürwortung für unser Engagement und unsere Arbeit erlangen.

Anfang Dezember 2015 haben die registrierten Pflegekräfte in Rheinland-Pfalz ihre Vertreter der Landespflegekammer gewählt. Unsere Liste erreichte einen Sitz in der Vertreterversammlung! Für mich ist es wichtig, aktiv den Beruf Pflege mitzugestalten und politisch den Pflegenden eine Stimme zu geben.

Wanderausstellung für angehende Pflegekräfte

► Angehenden Pflegekräften im direkten wie übertragenen Sinn den Rücken stärken: Darum geht es in der Wanderausstellung „Hidden Heroes – Ergonomie und Empathie in der Pflege“, die die Berufsgenossenschaft für Gesundheitsdienst



Worauf es beim ergonomischen Arbeiten ankommt, erfahren Besucher in der Ausstellung „Hidden Heroes – Ergonomie und Empathie in der Pflege“.

und Wohlfahrtspflege (BGW) beim Deutschen Pflahtag im März in Berlin gestartet hat. Zielgruppe der Ausstellung sind Auszubildende sowie Umschüler in der Pflege.

Ergonomie: Zu hohe Belastungen des Muskel-Skelett-Apparates gehören zu den bedeutendsten Gesundheitsgefährdungen in Pflegeberufen. Im Ergonomie-Bereich der Ausstellung können die Besucher selbst testen, wie sich solche Belastungen reduzieren lassen. Fachleute zeigen, worauf es für das ergonomische Arbeiten ankommt.

Empathie: Dafür gibt es einen Erfahrungsraum, in dem man in einem speziellen Workshop die Vielfalt des Alters erfährt, sich in typische Beeinträchtigungen älterer Menschen einfühlt und den Wert professioneller Pflege reflektiert.

Voraussichtlich bis Herbst 2016 macht die Wanderausstellung im BG Klinikum Hamburg (BGKH) Station. Dort, wie später an weiteren Standorten, bietet die BGW für Klassen aus Pflegeschulen fachliche Führungen durch die Ausstellung samt Workshop an. Terminwünsche nimmt sie unter der E-Mail-Adresse rueckenkabinett@bgw-online.de entgegen.

„Ich bin sehr stolz darauf, dass ich teilnehmen durfte“

Lisa Reuß belegt 4. Platz beim Bundeswettbewerb „Bester Schüler in der Alten- und Krankenpflege“



Autorin
Lisa Reuß

Die 24-Jährige hat 2014 mit ihrer Ausbildung zur Gesundheits- und Krankenpflegerin

begonnen. Diese absolviert sie über die Alice-Schwesternschaft Mainz vom DRK e.V. am Bildungszentrum für Gesundheits- und Krankenpflege der DRK Krankenhaus GmbH RLP am DRK Krankenhaus Hachenburg. Beim Bundeswettbewerb „Bester Schüler in der Alten- und Krankenpflege“ hat Lisa Reuß einen der 4. Plätze belegt.

► Als unsere stellvertretende Schulleiterin meine Mitschülerin Daniela und mich fragte, ob wir Interesse daran hätten, am Vorentscheid zum Bundeswettbewerb „Bester Schüler in der Alten- und Krankenpflege“ in Köln teilzunehmen, sagten wir beide relativ spontan zu.

Bei der Ankunft in Köln wenige Wochen später wurde uns erst bewusst, welche Dimension der Bundeswettbewerb hat. Keiner von uns hatte mit einer so großen Veranstaltung gerechnet.

Beim Vorentscheid wurden die besten Schüler der teilnehmenden Bundesländer durch einen Multiple-Choice-Test ermittelt. Zu meiner großen Freude habe ich bei diesem Test als Beste aus Rheinland-Pfalz abgeschnitten.

Im März fuhr ich dann – mit sehr viel Aufregung im Gepäck – zum Endausscheid nach Berlin. Mich und die 21 anderen Teilnehmer erwarteten dort drei sehr anspruchsvolle Prüfungen und ein interessantes Programm rund um diese herum.

Bei der Preisverleihung am 11. März im Rahmen des Deutschen Pflgetages konnte ich zwar keinen der ersten drei Plätze belegen, sondern „nur“ einen der vierten Plätze. Dennoch bin ich sehr stolz darauf, dass ich teilnehmen durfte. Ich habe in Berlin tolle Erfahrungen gemacht, denn der Bundeswettbewerb ist eine bis ins kleinste Detail toll organisierte Veranstaltung. Von den drei Prüfungen über den Besuch im Bundeskanzleramt, die Stadtrundfahrt bis hin zum gemeinsamen Abendessen im Fernsehturm konnte ich deutlich erkennen, wie viel Herzblut von allen Beteiligten in diesem Wettbewerb steckt. Ich konnte in Berlin Schwester Liliane Juchli und Siegfried Huhn kennenlernen – für mich eine absolute Ehre! Am wichtigsten

„Examinator“



Examensvorbereitung leicht und spielerisch: Anstatt allein über den Büchern zu hocken und zu pauken, können Auszubildende in Pflegeberufen gemeinsam und mit Spaß ihr Wissen erweitern, sich gegenseitig testen und sich so fit fürs Examen machen.

Je 160 Fragen aus den Bereichen:

- Anatomie/Physiologie • Krankheitslehre • Pflege. Sie helfen, sich optimal auf anstehende Prüfungen vorzubereiten oder Gelerntes einfach mal wieder aufzufrischen. Dieses Kartenspiel garantiert lustige Treffen mit hohem Lerneffekt. Der Examinator kann:
 - Wissen erweitern • erworbenes Wissen spielerisch hinterfragen
 - die fachliche Kommunikation anregen • mit bis zu sechs Mitspielern gespielt werden.
- Lernen zum Spaß machen!

Nähere
Informationen:



sind mir aber die Begegnungen mit den anderen Teilnehmern. Ich habe ausnahmslos großartige, sympathische Menschen kennenlernen dürfen.

Ich kann mich für die wunderbaren Erfahrungen, die ich in Köln und Berlin sammeln durfte, wirklich nur bedanken!